

## Hochwasserrückhaltebecken Biberach/Grundelbach



<b>Projekt:</b>	Hochwasserrückhaltebecken Biberach/Grundelbach
<b>Bearbeitungszeitraum:</b>	2004 - 2013 (Bauzeit 2010-2012)
<b>Auftraggeber:</b>	Zweckverband Hochwasserschutz Böllinger Bach
<b>Leistungsbereiche:</b>	Wasserbau, Wasserwirtschaft, Wasserwirtschaft
<b>Unsere Leistungen:</b>	Flussgebietsuntersuchung, Hochwasserschutz, Bauüberwachung, Genehmigungsplanung, Ausführungsplanung, Vermessung
<b>Gesamtvolumen:</b>	2,9 Mio. €
<b>Land:</b>	Baden-Württemberg

Das Hochwasserrückhaltebecken Biberach / Grundelbach ist zentraler Bestandteil der Hochwasserschutzkonzeption für das rd. 49 km<sup>2</sup> große Einzugsgebiet des Böllinger Bachs der Städte Bad Rappenau und Heilbronn. Die Stauanlage mit einem gewöhnlichen Hochwasserrückhalteraum von 180.000 m<sup>3</sup> liegt unmittelbar vor der Ortslage Biberach. Der 100-jährliche Scheitelabfluss wird an der Stauanlage am Grundelbach von 25 m<sup>3</sup>/s auf eine konstante Regelabgabe von 9,0 m<sup>3</sup>/s reduziert. Im Stauraum ist hierbei eine Reserve von rd. 30.000 m<sup>3</sup> für den Lastfall Klimaänderung berücksichtigt. Im 2-zügigen Auslassbauwerk sind sowohl Grund- und Betriebsauslass als auch die Hochwasserentlastungsanlage in Form einer Fischbauchklappe integriert. Die Baumaßnahme umfasst ferner eine Vorschüttung zur Sicherung der parallel verlaufenden Straßenböschung, die Errichtung eines rd. 2,0 m hohen Dammbalkenverschlussbauwerkes im Zuge der Kreisstraße 5960, ein Betriebsgebäude und die erforderlichen Unterhaltungswege. Der rd. 175 m lange Damm besteht aus zwei Zonen unterschiedlicher Erdstoffe mit einer maximalen Dammhöhe von 8,0 m.